

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 80 €
DNWE-Mitglieder 50 €
Studierende 30 €

Preis inkl. Verpflegung und
Tagungsgetränken

Abendessen 10 €
(Anmeldung erforderlich)

In allen Preisen ist die gesetzli-
che Mehrwertsteuer enthalten.

Kosten für nicht eingenommene
Mahlzeiten können wir leider
nicht erstatten.

Asylbewerber/innen und Sozial-
hilfeempfänger/innen, Studie-
rende, Auszubildende über 18
Jahre, Wehr- und Zivildienstlei-
stende können auf Antrag Ermä-
Bigung erhalten.

Als Haus der Evangelischen Lan-
deskirche in Württemberg lädt
die Akademie ein zum Gespräch
über Fragen des Gemeinwohls
und des beruflichen Lebens. Sie
ermutigt zu Klärungen im Geiste
christlicher Humanität und Tole-
ranz. In ihrem Wirtschaften rich-
tet sich die Akademie nach Krite-
rien der Nachhaltigkeit. Sie ist
nach dem europäischen EMAS-
plus-Standard zertifiziert.

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens
17. Mai 2007. Sie erhalten eine
Anmeldebestätigung.

Tagungsnummer

620707

Anfragen

richten Sie bitte an die
Evangelische Akademie
Bad Boll
Falk Schöller
Sekretariat: Margarete Bader
Telefon +49 7164 79-381
Telefax +49 7164 79-5381
margarete.bader@
ev-akademie-boll.de

**Anreise
mit dem Pkw**

über die Autobahn A8 Stuttgart-
München, Ausfahrt Aichelberg,
Weiterfahrt Richtung Göppin-
gen, nach ca. 5 km rechts
Abzweigung Bad Boll, nach ca.
300 m zweite Einfahrt rechts zur
Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB
(100 m links vom Bahnhofsge-
bäude), Bussteig K, Linie 20 nach
Bad Boll, Haltestelle Ev. Akade-
mie/Reha-Klinik, Dauer circa
20 Minuten, Abfahrtszeiten um
08:05 und 08:30.

Geschäftsbedingungen siehe:
[www.ev-akademie-boll.de/
agb.html](http://www.ev-akademie-boll.de/agb.html)

Zielgruppe

Mittelständische Unternehmer,
Fach- und Führungskräfte aus
Vertrieb, Produktion, Einkauf,
Studierende der Wirtschafts-
wissenschaften

Tagungsleitung

Falk Schöller
Evangelische Akademie Bad Boll
Deutsches Netzwerk Wirt-
schaftsethik

Hanns-Robert Mayer
H.-R. Mayer Wissenspool GmbH
Deutsches Netzwerk Wirt-
schaftsethik

Referenten und Mitwirkende

Hans-Andreas Fein
Unternehmensberatung

Jürgen Hofele
Mitglied der Geschäftsleitung
Hartmann-exact GmbH

Thomas Lacker
Geschäftsführer
Introbest GmbH & Co. KG

Klaus-Ulrich Link
Partner Anwaltskanzlei
Lichtenstein, Körner & Partner

Dr. Markus Müller
Leiter Zentralstelle
Wirtschaftsministerium Baden-
Württemberg

Martin Priebe
Sprecher Regionalforum DNWE
Priebe-Beratung

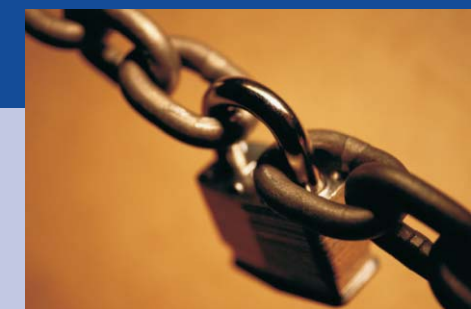
Dr. Eckart Reihlen
Leiter Qualitätsmanagement
Gasoline Systems
Robert Bosch GmbH

Uwe Remer
Geschäftsführ. Gesellschafter,
2E mechatronic GmbH & Co. KG

Wirtschaftsethik in der Zulieferkette

Situation - Strategien - Werte

Evangelische Akademie Bad Boll
24. Mai 2007



Kooperation mit
Deutsches Netzwerk Wirtschaftsethik (DNWE)

Wirtschaftsethik in der Zulieferkette Situation – Strategien – Werte

Es rumort im Mittelstand: Das Verhältnis von großen Konzernen zu ihren Zulieferern wird zunehmend kritisch gesehen: Die globalen Wettbewerbsbedingungen und die Rationalisierung der Beziehungen verändern das Verhältnis von Konzernen zu ihren meist mittelständischen Zulieferern grundlegend.

Dies wird subjektiv belastend empfunden: Macht wird schamlos ausgenutzt; Spielregeln, die beiden Partnern zugute kommen, gelten nicht mehr. Dieses Gefühl bezieht sich auf viele verschiedene Ebenen: Preise werden massiv gedrückt, Verträge unnötig kompliziert gestaltet, Haftung und damit Verantwortung abgeschoben, Zertifizierungsanforderungen erweisen sich als bürokratische Monster.

Gleichzeitig entstehen Handlungsstrategien, denn Druck und Not machen erfinderisch. Dies gilt insbesondere für die "Cleverle" im Ländle: mittelständische Unternehmen kooperieren, bündeln ihre Kräfte, setzen Werte gegen Wertverlust. Gleichzeitig setzen große Unternehmen neue Impulse, auch aus ihrer Sicht hat sich manche Maßnahme zur Neuregelung der Beziehungen zu den Zulieferern nicht bewährt.

Eine neue Ethik, die konkret handlungsleitende Maßstäbe setzt, wird gefordert und gefördert. Diese ist aber nicht nur firmenintern zu entwickeln, sondern auch auf die Beziehungen im Markt zu übersetzen.

Das Deutsche Netzwerk Wirtschaftsethik möchte die Entwicklung ethisch verantworteter Beziehungen in der Zulieferkette mit der Tagung unterstützen. Drei Schritte sollen dazu helfen: Analyse der veränderten Situation, Beispiele unternehmerisch erfolgreicher Praxis und innovative Ansätze, ethische Kriterien und eine Vision für ein gutes Miteinander

Wir wenden uns an mittelständische Unternehmer, Fach- und Führungskräfte aus Vertrieb, Produktion, Einkauf und an Studierende der Wirtschaftswissenschaften, die einen Tag lang konzentriert, fokussiert und handlungsorientiert über "Wirtschaftsethik in der Zulieferkette" nachdenken und diskutieren wollen.

Herzliche Einladung nach Bad Boll!

Donnerstag 24. Mai 2007

- 9:00** **Begrüßung**
Hanns-Robert Mayer, Falk Schöller
- Zulieferer in der Klemme?**
Situationsbeschreibungen
- 9:15** **Kostentransparenz und Kostensenkung**
Kein Raum für Erträge?!
Hans-Andreas Fein
- 10:00** **Vorgeschriebene Abläufe**
Eingriff in die unternehmerische Freiheit?
Dr. Eckart Reihlen
- 10:45** **Kaffeepause**
- 11:00** **David und Goliath**
"Kooperation" zwischen Großen und Kleinen
Uwe Remer
- 11:30** **Risikoerhöhung durch Produkthaftung und Verlagerung der Haftung**
Klaus-Ulrich Link
- Geschäftsgebaren und die Konsequenzen**
Notwendige und mögliche ethische Standards
- 12:00** **Klare Spielregeln möglich?!**
Wirtschaftsethik in der Zulieferkette
Martin Priebe
- 12:45** **Mittagessen**
- 13:30** **Der Staat als Förderer und Gegner der Wirtschaftsethik**
Dr. Markus Müller

- 14:15** **Unternehmerische Strategien**
- Workshop 1:**
Kooperation zwischen Zulieferern
Am Beispiel Introbest GmbH
Thomas Lacker
- Workshop 2:**
Ethische Kriterien bei der Standortverlagerung?
Am Beispiel Hartmann-exact GmbH
Jürgen Hofele
- 15:30** **Kaffeepause**
- Handlungsempfehlungen**
Unternehmerische Strategien
- 16:00** **Schlussfolgerungen – Abschlussdiskussion**
Thomas Lacker, Mittelstand
Dr. Markus Müller, Wirtschaftspolitik
Martin Priebe, Wirtschaftsethik
Dr. Eckart Reihlen, Großunternehmen
- 17:30** **Abschlussimpulse und Verabschiedung**
Hanns-Robert Mayer, Falk Schöller
- 18:00** **Ende der Veranstaltung**
Möglichkeit zum Abendessen nach Anmeldung